

PRESSEMITTEILUNG

Kartenportal Umwelt des Landesamtes erweitert Informationsangebot: Landesweite geologische Bohrungsinformationen sind online!

Das Kartenportal Umwelt beim Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (www.umweltkarten.mv-regierung.de) dient als zentraler Einstieg zur Visualisierung und Recherche von Geodatenbeständen aller relevanten Umweltmedien Mecklenburg-Vorpommerns, die somit weltweit auffindbar sind.

Derzeit enthält das Kartenportal über 400 einzelne Fachthemen (419), die im Internet unter der angegebenen Adresse dargestellt und erforscht werden können. Der überwiegende Teil (384) dieser Karten ist gleichzeitig als Internetdienst verfügbar, so dass die betreffenden Spezialkarten in geeigneten externen Internetapplikationen eingebunden und in anderen adäquaten Zusammenhängen genutzt werden können. Häufig nachgefragte Informationen wie die Schutzgebiete stehen außerdem dem freien Datendownload in den für die Geodatenverarbeitung gängigen Formaten offen. Dass diese vielfältigen Offerten des Kartenportals in den verschiedensten Bereichen des öffentlichen und privaten Gebrauchs gerne in Anspruch genommen werden, äußert sich in den wachsenden Zugriffszahlen von aktuell etwa 200 Besuchern pro Tag.

Das Landesamt arbeitet kontinuierlich an zusätzlichen Angeboten, um die Forderungen des Umweltinformationsgesetzes optimal umzusetzen. Ab sofort sind die ca. 114.000 der im Landesbohrdatenspeicher verwalteten Bohrungen des Landes M-V veröffentlicht. Von den mit öffentlichen als auch privaten Mitteln niedergebrachten Bohrungen werden so Informationen zur Lage und seit Neuestem auch zum Schichtenaufbau recherchierbar. Zur Wahrung der Rechte werden von privat finanzierten Bohrungen allerdings nur Lageinformationen dargestellt.

Die gesammelten Daten umfassen Baugrundbohrungen mit wenigen Metern Teufe bis

LUNG

Güstrow, d. 14.12.2012

Nummer: 29 /2012

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und

Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

zu einigen tausend Meter tiefen Erdölerkundungsbohrungen. Für den Geologischen Dienst am Landesamt sind sie ein wesentliches Instrument zur Erfüllung seiner Arbeitsaufgaben. Der Fundus an Bohrungen wurde im Laufe der Jahre aus Akten mit großem zeitlichem und personellem Aufwand digitalisiert. Die ersten Bohrungen stammen noch aus dem 19. Jahrhundert. Auf der Grundlage von § 4 Lagerstättengesetz übermitteln Bohrungsunternehmen dem Geologischen Dienst pro Jahr Ergebnisse zu rund 1.500 neuen Bohrungen in zumeist digitaler Form. 2

Damit ist das Kartenportal um eine wichtige Informationsquelle für Bauherren, Ingenieurbüros und interessierte Laien ergänzt worden.